

Dr. Gerhard Aubrecht, VB I, als Wirbeltierzoologe mit 1. 6. 1980.

August Lötsch, VB I, als Aufseher mit 18. 6. 1980.

Wolfgang Pertlwieser, VB I, als Graphiker und Ausstellungsarrangeur mit Werkvertrag ab 1. 2., als Vertragsbediensteter mit 1. 8. 1980.

Todesfälle ehemaliger Bediensteter:

Prof. Helmut Hamann, Biologe, seit 31. 12. 1967 im Ruhestand, gest. am 5. 1. 1980.

W. Hofrat Prof. Gisela Somzée, Akademischer Konservator, seit 23. 12. 1970 im Ruhestand, gest. am 1. 6. 1980.

Beförderungen und Überstellungen:

Techn. Fl. Johann Moritz mit 1. 1. 1980 Ernennung zum Techn. Fachoberinspektor.

VB I Gerhard Mühleder mit 1. 10. 1980 Überstellung in die Entlohnungsgruppe d.

Persönliches

Der Direktor war im Berichtsjahr Mitglied der Dienstbeurteilungskommission, Vorsitzender der Prüfungskommission für den gehobenen Dienst an Archiven und Museen, Mitglied der Prüfungskommission für die Prüfung für den wissenschaftlichen Dienst und für den fachlichen Hilfsdienst höherer Art beim Amte der öö. Landesregierung, sowie Mitglied der Jury für Wissenschaft im Rahmen der Kulturpreis- und Talentförderungsprämien-Aktion des Landes Oberösterreich.

Er ist verantwortlich für die Herausgabe der vierteljährlich erscheinenden Aktuellen Berichte des ÖÖ. Landesmuseums. Als Ergänzung zum Illustrierten Schloßführer aus dem Jahre 1978 wurden ein Kurzführer in englischer Sprache und außerdem sieben Farbpostkarten neu aufgelegt.

Außerdem gehörte der Berichterstatter weiterhin dem Fachbeirat der Geologischen Bundesanstalt, deren korrespondierendes Mitglied er ist, an, sowie dem österr. Nationalkomitee der Internat. Geogr. Union (IGU), ist ferner Mitarbeiter am Projekt 73/1/24 Quaternary Glaciations in the Northern Hemisphere des internat. Korrelationsprogramms der IGU für das Quartär.

Im Wintersemester 1980/81 wurde am geographischen Institut der Univ. Wien über „Landschaftsökologie Oberösterreichs“ gelesen.

Dr. Hermann Kohl

Ur- und Frühgeschichte

Im Berichtsjahr fand in Steyr die große, vielbeachtete Hallstattausstellung statt, die zwar von der Kulturabteilung veranstaltet wurde, aber auch die Abteilung Ur- und Frühgeschichte des ÖÖ. Landesmuseums sehr stark in Anspruch nahm. Wertvolle hallstattzeitliche Funde der Sammlung (auch das Original des Uttendorfer Goldringes) wurden nach Steyr entlehnt. Der Unterzeichnete war

beim Aufbau und Betrieb der Ausstellung sehr stark engagiert. Daneben hat er durch dutzende Lichtbildervorträge und Radiosendungen im ganzen Land für Interesse und Verständnis der Ausstellung geworben und das gesamte Führungspersonal in fünf dreitägigen Kursen ausgebildet.

Die von Dr. Stefan Nebehay vom Naturhistorischen Museum in Wien für einen Forschungsauftrag entlehnten Grabungsprotokolle der großen Hallstattgrabungen des vorigen Jahrhunderts sind wieder heimgekehrt und auf Grund einer diesbezüglichen Vereinbarung der Bibliothek zur Verwahrung in der Handschriftensammlung überlassen worden.

Schuldirektor Rudolf Moser aus Gunkskirchen hat der Abteilung seine Sammlung von Bodenfunden aus der dortigen Gegend geschenkweise überlassen.

In der Rieder Messe wurde mit Leihgaben aus der Abteilung eine Werbetavine für die Hallstattausstellung in Steyr gestaltet.

Der Vertrag für die im Jahre 1978 an das Niederösterreichische Landesmuseum entlehnten Spatha aus Hainbach wurde verlängert, damit diese Ausstellung auch in anderen Orten Niederösterreichs gezeigt werden kann.

Ein Autobus mit Mitarbeitern des Museums für Vorgeschichte in Berlin unter der Führung von Prof. Adrian v. Müller weilte drei Tage in Oberösterreich, um die wichtigsten Museen und Bodendenkmäler kennenzulernen, und er wurde in dieser Zeit vom Berichterstatter zu allen wesentlichen Denkmälern und Sammlungen geführt.

Im Berichtsjahr haben wieder mehrere Dissertanten österreichischer und deutscher Universitäten in der Abteilung gearbeitet.

Herr Weißenborn (Universität Wien) hat das gesamte Material für seine Dissertation über die Hallstattzeit im Raume Linz und Wels aufgenommen, Frau Monika Recknagel-Dierbach (Universität Frankfurt/M.) die urnenfelderzeitlichen Funde aus dem ganzen Bundesland. Herr Erik Szameit (Universität Wien) hat für seine Dissertation über die Waffen des 9. Jahrhunderts n. Chr. die Bestände der Abteilung durchgearbeitet und Herr Zeller seine Materialaufnahme für seine Dissertation über die Bayernzeit in Oberösterreich und Salzburg abgeschlossen. Frau Univ.-Prof. Margarita Primas (Zürich) hat für die Publikationsreihe „Die prähistorischen Bronzefunde“ die Sicheln aus Oberösterreich, und Frau Neises (Universität Frankfurt a. M.) die Bronzegefäße bearbeitet.

Dr. Josef Reitingner

Römerzeit und Frühes Christentum

Innermusealer Dienst: Im Hinblick auf die im Jahre 1981 erfolgende Einrichtung eines kleinen Unterkirchenmuseums in der St.-Laurentius-Basilika zu Enns/Lorch, in dem die wichtigsten Funde der Lorcher Kirchgrabungen 1960/66 zur Ausstellung gelangen sollen, wurden gem. mit TFOI E. N a g e n g a s t die notwendigen Vor- und Ordnungsarbeiten im Kleinfunddepot der Kirchgrabungen durchgeführt.

Für die Abt. Raumordnung und Landesplanung des Amtes der öö. Landesre-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [126b](#)

Autor(en)/Author(s): Reitinger Josef

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Ur- und Frühgeschichte. 24-25](#)